

# Don't let me alone

## Anakins Gefühlschaos

Von SailorMusoka

### Der Streit

Ahsoka kam gerade vom Training zurück, als Anakin sie schon erwartete: „Wie oft muss ich noch sagen du sollst keine Trainingsdruiden mehr kaputt machen? Du bist schlimmer als ein Jüngling! Du solltest auch ein Vorbild sein und außerdem hätte sich jemand bei der Explosion verletzen können Snips!“ „Es ist doch nichts passiert Meister.“, kam es von ihr zurück. „Das sagst du jedes Mal! Ständig machst du alles kaputt! Und wer muss dafür aufkommen? Na der gute alte Anakin! Ich habe es satt mich ständig vor dem Rat zu blamieren! Andere Padawane machen auch keine Trainingsdruiden kaputt!“ Ahsoka kochte vor Wut: „Jedes mal kann ich mir eure Leier anhören! Es reicht ich bin 16 und kein kleines Kind mehr! Also braucht ihr mich auch nicht wie eines behandeln! Ich habe es satt das die ganze Zeit gesagt zu bekommen!“ „So wie du dich immer aufführst ist es auch kein Wunder! Mit deiner Art und Weise beindruckst du niemanden hier!“ Ahsoka hielt es nicht mehr aus, sie schrie ihn mit aller Kraft an: „Wenn ich doch so schlecht bin sucht euch einen neuen Padawan! Niemand braucht euer ewiges rumgenörgel! Ohne euch wäre ich tausendmal besser dran!“ „Das hast du nicht gesagt Ahsoka!“ „Oh doch Anakin! Ich brauche euch nicht!“ Nach diesen Worten aus Ahsokas Mund verlor Anakin die Kontrolle und schlug Ahsoka mit seiner Mechanikhand ins Gesicht. Er schlug so fest, dass sie auf den Boden fiel. Ihr kamen die Tränen und sie fing an zu schluchzen, als sie merkte das ihre Backe anfang leicht zu bluten. Als Anakin sah, wie sie anfang zu schluchzen und die leicht dunkelroten Fingerspitzen von ihr wurde ihm bewusst was er getan hat. „Snips das....das wollte ich nicht...ehrlich nicht...tut...tut mir leid!“ Doch bevor er noch was sagen konnte rannte Ahsoka weg. Er rannte sofort hinter ihr her. Er hielt sie mit der Macht fest, bis er sie eingeholt hat. Doch bevor er etwas sagen konnte schrie sie ihn an: „Lasst mich sofort los! Ich will euch nie wieder sehen!“ Bevor er darauf was sagen konnte kam Obi-Wan: „Anakin lass sie sofort los! Und Ahsoka du kommst mit mir mit! Wir gehen auf eine Mission und du Anakin lass sie in Ruhe!“ Wortlos ließ Anakin sie los. Ahsoka rannte zu Obi-Wan und sie gingen. Obi-Wan sagt noch schnell zu Anakin: „So behandelt man keine Menschen! Denk mal darüber nach was du getan hast! Das wirst du nicht schnell wieder Gut kriegen!“ Er lies Anakin mit entsetztem Gesicht stehen und ging. Anakin sagt sich selbst: „Ich hab sie verletzt und sie ist das wichtigste auf der Welt für mich! Warum habe ich so über reagiert?“ Er ging Ihnen unauffällig hinterher und beobachtete sie und hörte Ihnen zu und konnte nicht fassen was er sah. Währenddessen gingen Ahsoka und Obi-Wan zum Schiff: „Was ist diesmal passiert, dass ihr euch so gestritten habt?“ „Ich habe mal wieder Tariningsdruiden kaputt

gemacht...Und so konnte ich mir wieder seine Leier anhören... Er meinte andere Padawane wären besser, also hab ich gesagt ich brauche ihn nicht und er solle sich einen neuen Padawan suchen. Daraufhin hat er mich geschlagen. Ich bin gerannt doch er hielt mich fest, also habe ich ihm gesagt ich will ihn nie wieder sehen. Und dann seit zum Glück ihr gekommen!" „Ahsoka, du weißt wie er ist! Es wird zwar dauern doch das wird wieder. Vertraut mir!" „So schnell vertraue ich im nicht mehr Obi-Wan! Und nun was ist die Mission auf Nabou?" „Auf der Südhälfte wurden Druiden gesichtet. Du ,ein paar Soldaten und ich sollen dorthin reisen und sie vernichten!", erklärte Obi-Wan ihr. „Und warum kommt Anakin nicht mit?" Er zögerte und sagte dann doch:„, Nachdem ich euch gesehen habe, dachte ich mir es sei besser so!" Ahsoka umarmte ihn und sagte:„, Danke!" Erst war er geschockt von ihrer Geste, doch erwiderte ihr Umarmung. Als sie spürte, das Anakin sie beobachtete, drehte sie ihren Kopf und gab Obi-Wan einen Kuss auf die Wange und sagte: „Danke, dass ihr rechtzeitig gekommen seid, ich will nicht wissen was sonst passiert wäre." Obi-Wan sah sie mit einem Lächeln an und zog sie am Arm mit zum Schiff. Anakin, der sie beobachtet hatte und jedes Wort gehört hatte, war entsetzt, es tat ihm weh zu sehen, was sie machte und wie sie sich anderen Männern nährt. Er weiß, dass er nicht so empfinden darf, trotzdem sticht es ihm wie ein Messer ins Herz.